

# Buchrezension

## "Sex, Leadership & Rock'n'Roll"

von Joachim Böttcher, MBA (OUBS)

Ganz wenige Management-Bücher dürften ein Vorwort von einer englischen Punk-Legende aufweisen. Ebenso wenige Management-Bücher dürften Rocker wie AC/DC, Ozzy Osbourne oder Popstars wie Madonna, die Beatles oder Prince zu Rate ziehen. Der britische Autor und exzentrische Managementberater Peter Cook tut es. Er überträgt die Analogien Sex und Rockmusik gekonnt und bis ins kleinste Detail auf den von Globalisierung, der Notwendigkeit zur Flexibilität und technologischen Trends beherrschten Alltag von Leadern im Business.

Das Buch provoziert. Neben den Analogien durch gekonnt umgesetzte Gestaltung, die auf die Bedürfnisse der linken und rechten Gehirnhälfte abgestimmt ist. So bietet die linke Seite im Buch eine knappe und doch präzise Darstellung des Inhalts, während die rechte Seite den Inhalt bildhaft aufbereitet zusammenfasst. Und da wird auf Themen eingegangen wie die Notwendigkeit zur Kreativität und Innovation, um im heutigen Wettbewerb überhaupt den Hauch einer Überlebenschance zu haben. Auch wenn das in englischer Sprache verfasste Buch sprachlich salopp, fast ein wenig seicht daherkommt, so werden Begriffe definiert und klar voneinander abgegrenzt. Kurz und knapp, verständlich und gut lesbar.

Eingegangen wird auf eine breite Palette von Themen, die sich in drei Bereichen zusammenfassen lassen: "Sex" - das Management von Stakeholdern, also Gruppen, die ein Interesse an der Substanz eines Unternehmens an sich haben, und die damit verbundene Notwendigkeit für Unternehmen, Partnerschaften und Netzwerke zu flechten. "Drugs" – die Notwendigkeit für intrinsische, das heißt aus dem Mitarbeiter selbst erwachsende Motivation und die damit einhergehenden Anforderungen an kreative Business Leader im Heute, Hier und Jetzt. "Rock 'n' Roll" – das kritische Hinterfragen von Indikatoren und Parametern für die Leistung und deren Messung in Unternehmen.

Alle diese Ansätze überträgt Cook - sich immer wieder auf die Analogie der Pop-Musik bedienend – auf sämtliche Funktionsbereiche in Unternehmen. Da werden

Heavy Metal Manager gekürt und die Aspekte Marketing, Human Resources genauso behandelt wie die Bereiche Finance, Operations und das Management von Informationen und deren Fluss um Unternehmen. und genau da schwächelt das Buch. Peter Cook bringt eigentlich nur einen neuen Aspekt, auch wenn sein Werk von Management-Guru Tom Peters mit Vorschuss-Lorbeeren bedacht wurde ("Sex, Leadership and Rock'n'Roll is a marvellous book, which closes the door on the tidy, hierarchical, know-your-place 'Orchestral Age' and ushers in a new, creative era of challenge and change. Hooray!", Tom Peters). Er bringt lediglich die herrlichen Analogien zu Sex und Rock 'n' Roll. Was fehlt, sind wirklich neue Inhalte, wirklich neue Konzepte und Modelle.

Alter Wein in neuem Schlauch? Wozu das Buch von Peter Cook kaufen, der selbst leidenschaftlicher E-Gitarrist in einer Rock-Band und Management-Trainer? Es mögen zwar die neuen Inhalte fehlen. Doch für eine Sache taugt das Buch und die Vielzahl der gezogenen Vergleich ganz sicher: Hier erhält der Leser Anregungen, wie er in Präsentationen zur Überzeugung und Motivation anderer sich eben jener Analogien zu bedienen kann. Analogien, mit denen auf der ganzen Welt jemand etwas anfangen kann: Sex und Rock 'n' Roll.

Buchautor: Peter Cook  
Verlag: Crownhouse  
ISBN: 978-184590016-8  
Preis: 21,90 EUR

Rezensent: Joachim Böttcher, MBA (OUBS)